



Tibet

Tibet komplett: mit der Tibet-Bahn von Ost- nach Zentral-Tibet



11










5.000



15x



-  **Naturstudienreise mit festen Unterkünften**
-  **Bahnfahrt über das Tibet-Plateau auf das Dach der Welt**
-  **Besuch der osttibetischen Großklöster Labrang und Kumbum**
-  **Ausführliche Besichtigungstage in Lhasa mit Potala und Jokhang-Tempel**
-  **Zentraltibetische Klöster Tashilunpo, Palkhor Tschöde und Samye**
-  **Spektakuläre Everest-Nordseite mit dem Kloster Rongbuk**
-  **Über hohe Himalaya-Pässe nach Nepal**

Auf dieser Reise werden die beiden großen Zentren tibetischer Kultur in der früheren osttibetischen Provinz Amdo sowie in Zentraltibet besucht. Über Peking fliegen Sie nach Lanzhou, der Hauptstadt der chinesischen Provinz Gansu, und reisen weiter zu den beiden bedeutendsten tibetisch-buddhistischen Klosterstädten außerhalb Zentraltibets - Labrang und Kumbum. Ein Höhepunkt ist die Fahrt auf der höchstgelegenen Bahnstrecke der Welt über das Qinghai-Tibet-Plateau nach Lhasa. Zunächst geht es am Koko Nor-See vorbei nach Golmund. Nach Überquerung des Quellgebietes des Yangtse erwartet Sie ein großartiges Landschaftserlebnis: In der unendlichen Weite des Hochlands spiegeln sich weiße Bergriesen in stillen, kleinen Seen. Die Luft ist glasklar und bereits aus großer Entfernung können Sie Yakherden und Nomadenzelte erkennen.

Sie nähern sich Lhasa, der einst für Fremde verbotenen Stadt der tibetischen Gottkönige. Drei Tage stehen Ihnen zur Verfügung, um das geistliche Zentrum Tibets zu erkunden. Das majestätische Gebäude des Potala-Palastes scheint mit dem Felssockel, auf dem es ruht, verwachsen zu sein.

In einem grünen, von kargen Bergen und Sanddünen umgebenen Tal nördlich des Yarlung Tsangpo-Flusses besuchen Sie Samye, das älteste Kloster des Landes, in dem die ersten Tibeter zu Mönchen geweiht wurden.

Dann treten Sie die abwechslungsreiche Überlandfahrt nach Nepal an und erleben die herrliche Landschaft zwischen Himalaya und Transhimalaya. Ihre Route führt über 5000-er Pässe mit überwältigenden Ausblicken auf schneebedeckte Gipfel und vorbei am türkisfarbenen Yamdrok-See, an tibetischen Dörfern und bunten, im Wind flatternden Gebetsfahnen, die Segenswünsche in alle Welt tragen. Unterwegs besuchen Sie in Gyantse den schönen Kumbum Tschöden - einen begehren, reich mit Skulpturen und Wandmalereien geschmückten Stupa - sowie die Klöster Shalu und Tashilunpo in Shigatse. Ein besonderer landschaftlicher Höhepunkt ist der Besuch des Klosters Rongbuk, zu Füßen der spektakulären Nordseite des Everest. Mit vielen neuen Eindrücken fliegen Sie von Kathmandu aus über Delhi zurück nach Europa.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Linienflug mit Lufthansa von Deutschland nach Peking.

Tag 2: Peking - Lanzhou

Wir landen in Peking und fliegen weiter nach Lanzhou, der Hauptstadt der Provinz Gansu am Oberlauf des Gelben Flusses. Ankunft in Lanzhou und Transfer zu unserem Hotel.

Übernachtung in einem Hotel;

Tag 3: Lanzhou - Labrang

Wir packen unser Gepäck ins Fahrzeug und machen uns auf den Weg nach Labrang. Zusammen mit den Klöstern Drepung, Ganden, Sera und Tashilunpo in Zentraltibet sowie Kumbum in der heutigen Provinz Qinghai gehört Labrang zu den großen tibetischen Gelugpa (Gelbmützen)-Klöstern (*gelugpa* - die *Tugendhaften*).

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Gästehaus; (FMA)

Tag 4: Labrang

Heute besichtigen wir Labrang, das „Haus des Lamas“. Gegründet 1708 wuchs Labrang zum größten und wichtigsten tibetisch-buddhistischen sowie politischen Zentrum außerhalb Zentral-Tibets heran. Während der Blütezeit des Klosters lebten hier 4.000 Mönche, darunter 50 Tulkus. Die Klosterstadt umfasste 6 Versammlungshallen, 48 große und kleine Tempelgebäude, 30 Residenzen von Lamas mit insgesamt 84 Buddha-Kapellen. Heute können angehende Mönche an sechs Fakultäten u.a. tibetische Medizin, Esoterik und Astronomie studieren. Um das Kloster verläuft ein Pilgerpfad, dem die oft von weither kommenden Pilger im Uhrzeigersinn folgen.

Gästehaus; (FMA)

Tag 5: Labrang - Xining

Durch die Gebirgslandschaft der Provinz Gansu fahren wir über das Qinghai-Tibet-Plateau nach Xining (2.200 m) - auf den ersten Blick eine graue Stadt, geprägt von Gebäuden in moderner chinesischer Einheitsbauweise. Bei näherem Hinsehen stößt man noch auf Zeugnisse der Vergangenheit, denn seit Jahrhunderten ist der Ort Schnittstelle dreier Kulturen, der tibetisch-lamaistischen, der konfuzianisch-daoistischen sowie der muslimischen.

Fahrzeit ca. 6 Std.; Hotel; (FMA)

Tag 6: Kumbum - Zugfahrt über Golmud nach Lhasa

Das Kloster Kumbum (Kloster der „unendlich vielen Bilder Buddhas“) liegt rund 35 km südwestlich von Xining. Der Legende nach wurde Tsonghapa, der Begründer des Gelbmützen-Ordens, im Jahr 1357 hier geboren.

An der Stelle seiner Geburt wuchs ein Sandelholzbaum, auf dem später, durch seinen Einfluss, überall auf den Blättern tausendfach die Bilder Buddhas erschienen. Der Wunderbaum befindet sich jetzt in einem reich geschmückten Tschörten im Inneren des Goldenen Tempels, der das zentrale Heiligtum Kumbums bildet. Berühmt ist das Kloster auch für seine bunt bemalten Skulpturen aus Yakbutter, die für bestimmte Klosterfeste von begabten Mönchen schon Wochen vorher angefertigt werden. Der deutsche Forscher Wilhelm Filchner, einer der besten abendländischen Kenner von Kumbum, sagte: „... Es ist einer der heiligsten Plätze auf asiatischem Boden, bildet den Mittelpunkt buddhistischer Gelehrsamkeit und Anbetung und wird an Bedeutung nur von Lhasa, der buddhistischen Metropole selbst übertroffen“... Unter chinesischer Verwaltung wird die Klosteranlage leider zunehmend zum reinen Museum.

Nach Besichtigung des Klosters werden wir zum Bahnhof gebracht und steigen in die Tibet-Bahn, auch Qinghai-Tibet-Bahn genannt, Richtung Lhasa. 5 Jahre lang haben Tausende von Bahnarbeitern an dieser weltweit höchstgelegenen, teilweise über Permafrostboden führenden Bahnstrecke gearbeitet, die die Provinz Qinghai mit der tibetischen Hauptstadt Lhasa seit August 2006 verbindet. Mit Tanggula auf 5.068 m weist die Trasse den höchsten Bahnhof der Welt auf, 960 km der Strecke liegen auf mehr als 4.000 m Höhe.

Wir fahren durch das menschenleere Qinghai-Tibet-Plateau, vorbei an verschneiten Gebirgszügen. Sonne und Wolken zaubern wunderbare Lichtstimmungen und tauchen die weiten, kargen Hochflächen in helles Grün, zartes Gelb, Rostrot und Violett.

Zug in 4-6 Bett-Abteilen; (FMA)

Tag 7: Ankunft in Lhasa

Wir erreichen Lhasa am späten Abend und beziehen unsere Zimmer in einem Hotel. Ausgeruht werden wir morgen zu ersten Besichtigungen aufbrechen.

Hotel; (F)

Tag 8: Lhasa

Sehenswürdigkeiten in und um Lhasa stehen auf unserem Programm. Wir besuchen den **Potala-Palast**, das Wahrzeichen der Stadt, einst Winterresidenz des Dalai Lama. Das mächtige Gebäude nimmt die ganze Kuppe eines 130 m hohen Felssockels ein. Mitte des 17. Jhts. vom 5. Dalai Lama Lobsang Gyatso erbaut (Baubeginn 1644, Vollendung 12 Jahre nach seinem Tod), wurde der Potala von dessen Nachfolgern erweitert und hat ca. 1000 Räume, darunter eine Vielzahl prunkvoll ausgestatteter Kapellen.

Außerhalb der Stadt sehen wir uns **Norbulinka** (den sog. "Juwelengarten"), die Sommerresidenz verschiedener Dalai Lamas, sowie das Kloster **Sera** ("Wildrosenhof") an. Jahrhundertlang war dieses Großkloster für die Gelehrsamkeit seiner Mönche berühmt. Gegründet wurde es 1419 von Schülern des Gelugpa-Ordens (*gelug* bedeutet *tugendreich*) zum Studium der buddhistischen Lehre. Als geistiger Vater gilt der Gelehrte Tsongkhapa (1357-1419). Sera wurde unterhalb einer Klause errichtet, in der Tsongkhapa mehrere Jahre als Einsiedler gelebt haben soll.

Beachten Sie bitte: Die Reihenfolge der Besichtigungen in und um Lhasa kann variieren.

Hotel; (FM)



Tag 9: Lhasa

Etwa 6 km westlich von Lhasa besuchen wir das Kloster **Drepung** („Reishaufen“). 1416 von einem Schüler Tsongkhapas gegründet, galt es als größtes und reichstes Kloster Tibets. An seiner Universität haben zahlreiche hohe Lamas studiert. Zudem war Drepung Residenz der Dalai Lamas, bevor der Potala-Palast von Lhasa fertiggestellt wurde.

In der tibetischen Hauptstadt sehen wir uns den **Jokhang**, Tibets heiligsten Tempel, an. Diese Anlage aus dem 7. Jh., um die sich alle Straßen der Altstadt gruppieren, beherbergt den Jowo Sakyamuni, die am meisten verehrte Buddha-Statue Tibets. Gläubige aus allen Teilen des Landes strömen zum Jokhang. Pilger werfen sich in Richtung des Jowo zu Boden (Jowo bedeutet „der Herr“) und verharren in Andacht; Mönche murmeln heilige Silben, die Gebetsschnur mit den 108 Perlen in Händen. Auf dem **Barkhor** wird der Jokhang umwandelt. Alte und junge Pilger - unter ihnen Mädchen mit zu 108 Zöpfen geflochtenem Haar, Tibeterinnen mit schönem Türkis- und Korallenschmuck, Nomaden und hochgewachsene Khampa - folgen dem „Mittleren Rundgang“ im Uhrzeigersinn. In den Läden am Rande der Straße bieten Händler ihre Waren an, und es wird kräftig gefeilscht.

Hotel; (FM)

Tag 10: Lhasa - Samye - Tsedang

Heute fahren wir nach Samye, dem ältesten Kloster Tibets. Auf dem Weg dorthin müssen wir den Fluss Tsangpo überqueren, um dann auf staubigen Pisten die „über alle gedanklichen Vorstellungen Hinausgehende“ zu erreichen. Die Stele vor dem Eingang zum Haupttempel belegt, dass König Trisong Detsen den Buddhismus 779 zur Staatsreligion erhob. Der Klosterkomplex besteht aus mehreren Gebäuden, deren Anordnung die buddhistische Vorstellung vom Aufbau des Alls widerspiegelt. Meru, der mythische Weltberg im Zentrum des Universums, wird vom Zentraltempel dargestellt, um den sich 4 Tempel gruppieren, stellvertretend für die 4 im Weltmeer schwimmenden Kontinente. Die Anlage wurde während der Kulturrevolution vergleichsweise wenig beschädigt. Wir haben Zeit für Besichtigungen und Rundgänge.

Weiterfahrt nach Tsedang (3.550 m). Der Ort bietet zwar keine Sehenswürdigkeiten, hat jedoch historische Bedeutung. Auf dem Berg Gongpori im Osten der Stadt sollen die mythologischen Ahnen der Tibeter (Bodhisattva Avalokitesvara in der Gestalt eines Affen und seine Gemahlin, eine weiße Dämonin) gelebt haben. Ihren Sprösslingen galt das heutige Stadtgebiet als „Spielplatz“ (dies die Bedeutung von „Tsetang“ im Tibetischen).

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Hotel; (FMA)

Tag 11: Yamdrok-See - Gyantse

Von Tsedang brechen wir auf und fahren über den 4.790 m hohen Gampa-La, vorbei am türkisblauen Yamdrok-See nach Gyantse (ca. 4.070 m), einst drittgrößte Stadt Tibets. Gyantse liegt im Schutz mehrerer Hügel am Nordufer des Flusses Nyang. Ihrer günstigen Lage verdankt es die Stadt, dass sie lange Zeit eine Schlüsselposition im Wollhandel mit Indien, Nepal, Bhutan und Sikkim innehatte. Auf einem kahlen Berggipfel thront die Festung hoch über Gyantse, das dem Betrachter heute noch im alten Stadtteil ein traditionelles Bild mit schönen, gut erhaltenen Klöstern und weißen Häuserfassaden mit bunt geschmückten Fenstern bietet.

Wir besuchen die Klosteranlage **Palkhor Chöde** mit dem berühmten **Kumbum-Tschörten** - dem zentralen, begehbaren Stupa. Zwei Augen unter dem goldenen Dach grüßen die Besucher. Wegen seiner kunstvollen Ausstattung gilt der Kumbum (15.Jh.), bekannt als *Stupa der 100.000 Buddhas*, als eine der schönsten Sakralbauten von ganz Tibet.

Fahrzeit ca. 7 Std.; Hotel; (FMA)

Tag 12: Shigatse

Nach dem Frühstück fahren wir nach **Shigatse** (3.900 m). Wir besichtigen wir eine der schönsten Klosteranlagen des Landes, das Kloster **Tashilumpo** (15.Jh.). Rot ist die vorherrschende Farbe der aus zahlreichen Gebäuden bestehenden Klosterstadt. Vor den höheren Bauten mit goldleuchtenden Dächern liegen die niedrigeren, weißen Wohnhäuser der etwa 620 Mönche, die heute im Kloster leben. Ein Rundweg, an dem Gebetsmühlen, Reliefinschriften und kleine Schreine zu finden sind, führt um das Kloster, das von Pilgern im Uhrzeigersinn umwandelt wird.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Hotel; (FMA)

Tag 13: Sakya - New Tingri

Vorbei an Flüssen und Dörfern, über Hochebenen und Pässe fahren wir weiter nach New Tingri (4.350 m). Bei schönem Wetter eröffnet sich uns ein phantastischer Blick in die Welt der Eisriesen mit dem Mt. Everest und dem Cho Oyu. Unterwegs besuchen wir das **Kloster Sakya** (4.280 m), eine der ältesten und bedeutendsten

religiösen Anlagen Tibets. Auffällig ist die ungewöhnliche Farbe der Bauwerke. Sie sind dunkelgrau bemalt und haben oben, parallel zum Dach, weiße Streifen, ebenso von oben bis unten vertikale weiße und rote Streifen.

Fahrzeit 6 - 7 Std.; Gästehaus; (FMA)

Tag 14: Kloster Rongbuk

Ein Tagesausflug bringt uns heute zum Kloster Rongbuk auf 5.030 m. Es liegt zu Füßen der höchsten Berge der Welt und bietet spektakuläre Blicke auf die Nordseite des Everest. Übernachtung wieder in Xegar.

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Gästehaus; (FMA)

Tag 15: Tingri - Zhangmu

Über das Hochland geht es hinauf zum 5.000 m hohen **Nyalmo Tong La**. Der Pass-Tschörten ist mit bunten, im Wind flatternden Gebetsfahnen geschmückt. Bei klarer Sicht zeigt sich auf der einen Seite die über 8.000 m hohe Shisha Pangma und auf der anderen Seite die gewaltige Gaurisankar-Gruppe. In Serpentinien windet sich die Straße auf der anderen Seite hinab. Wir lassen die karge Landschaft des Hochplateaus hinter uns und tauchen auf der Höhe von Nyalam (3.600 m) allmählich in die Wolkendecke des Himalaya. Im Grenzort Zhangmu übernachten wir.

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Gästehaus; (FMA)

Tag 16: Fahrt nach Kathmandu

Nicht weit von Zhangmu wird die nepalesisch/tibetische Grenze überquert und wir folgen heute dem **Arniko Highway** nach Kathmandu. Eventuell müssen wir Teile der Strecke zu Fuß zurücklegen, da es in der Monsunzeit häufig zu Erdbeben kommt und wir diese Stellen dann umgehen müssen. Falls es der Straßenzustand erlaubt, können wir diese Strecke mit dem Bus fahren.

Fahrzeit 5 - 6 Std.; Hotel; (FMA)

Tag 17: Kathmandu - Abflug

Der Vormittag steht uns in Kathmandu zur freien Verfügung. Nach einem Mittagessen werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen nach Delhi.

(FM)

Tag 18: Heimreise

Kurz nach Mitternacht fliegen wir zurück nach Frankfurt.



Unser Service-Team berät Sie gerne.
Telefon-Nummer: 089-235 006-0
e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Abwechslungsreiche, kulturbetonte Reise mit den Highlights Zentraltibets; wegen der großen Höhe auch ohne Wanderungen körperlich anstrengend.

Bei dieser Reise handelt es sich um keine typische Trekkingreise, denn Sie unternehmen keine Wanderungen und sind größtenteils im Fahrzeug unterwegs. Passüberquerungen im Fahrzeug führen bis auf 5.180 m Höhe, eine für Europäer ungewohnte Belastung. Die Gefahr einer Höhenkrankheit darf dabei nicht unterschätzt werden. Ihr Organismus muss gesund und belastbar sein. Für Personen mit Herz-Kreislauf-Problemen oder Gefäßerkrankungen sowie Bandscheibenbeschwerden ist diese Reise nicht geeignet. Bitte konsultieren Sie vor Reisebeginn Ihre Ärztin oder Ihren Arzt und lassen Sie prüfen, ob Sie den Reiseanforderungen gewachsen sind. Halten Sie gegebenenfalls auch Rücksprache mit unserem zuständigen Spezialisten für diese Tour.

Der Zustand der örtlichen Fahrzeuge ist schlecht, Reparaturen können die Weiterfahrt verzögern. Heftige Regenfälle oder Erdbeben (keine Seltenheit in diesem Gebiet) können die Straßen unpassierbar machen. Verzögerungen und/oder Routenänderungen sind dann unvermeidbar. Es kann auch zum Ausfall einzelner Programmpunkte kommen. Während des Aufenthalts in Tibet sind Sie teilweise in sehr einfachen Unterkünften untergebracht. Doppelzimmer können dort nicht garantiert werden. Oft stehen nur Mehrbettzimmer zur Verfügung. Der Service in den Gästehäusern und Hotels kann keinesfalls am europäischen Standard gemessen werden. Die Küche ist für Europäer ungewohnt, und die hygienischen Bedingungen sind "anders" als bei uns.

Klima

Im Frühjahr und Herbst ist es manchmal empfindlich kalt; nachts fallen die Temperaturen oft deutlich unter 0°C. Dafür ist die Sicht auf die Himalayagipfel in den Morgenstunden meist herrlich klar. Während der Sommermonate Juli und August ist das Klima gemäßigt und angenehm mit Höchsttemperaturen um 20°C und Mindestwerten um 10°C. Regenfälle sind für die besuchten Gebiete ebenso typisch wie Trockenheit und Staub.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen benötigen Sie neben leichter, atmungsaktiver Kleidung auch warme Sachen wie Pullover und Regenschutz. Beachten Sie hierzu bitte die **Ausrüstungs-Checkliste**, die Ihnen nach Ihrer Anmeldung zugeht.

Wichtige Hinweise

Bedingt durch ungünstige Wetterverhältnisse, Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten und andere nicht vorhersehbare Faktoren kann es bei dieser Reise zu Programmumstellungen und/oder -änderungen kommen. Beachten Sie bitte, dass Feiertage oder überraschende Restaurierungsarbeiten (trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden) zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsobjekten führen können.

Die örtlichen Begleiter sind im Umgang mit Touristen noch nicht so routiniert. Das zügige Vorwärtkommen hängt nicht zuletzt von der Willkür der Behörden ab. Unter Umständen kann von chinesischer Seite das Programm kurzfristig geändert werden. Da es sich bei unserer Partneragentur in Tibet um eine staatliche Stelle handelt, ist eine Einflussnahme nur begrenzt möglich. Von Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird eine gute Portion Abenteuer- und Pioniergeist erwartet. Sie sollten auch in schwierigen Situationen Geduld und Toleranz aufbringen und flexibel reagieren können.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für die Einreise nach China/Tibet und Nepal je ein Visum. Der Reisepass muss bei Ausreise noch 6 Monate gültig sein. Weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen erhalten Sie mit Ihren Buchungsunterlagen.

Für China/Tibet und Nepal sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie und Polio. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Flug mit Lufthansa Frankfurt - Peking und Delhi - Frankfurt
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Flug von Kathmandu nach Delhi
- Inlandsflüge mit Air China Peking - Lanzhou
- Übernachtung in Hotels und Gästehäusern



- meist Vollpension
- Zugfahrt mit der Tibet-Bahn über das Tibet-Plateau von Xining nach Lhasa
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 192,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Anschlussflüge nach Verfügbarkeit ab anderen deutschen Städten € 60,-, ab Österreich/Schweiz ab € 170,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: CXK15

Reisetage: 18 Tage

Teilnehmerzahl: 10-16

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
04.04.2012 - 21.04.2012	3.790,00€
11.05.2012 - 28.05.2012	3.790,00€
02.08.2012 - 19.08.2012	3.890,00€
20.09.2012 - 07.10.2012	3.890,00€ *
Einzelzimmerzuschlag	490,00€

* Dieser Termin wird mit Etihad geflogen

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visakosten für China/Tibet und für Nepal (ca. € 60,-); fehlende Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder (ca. Euro 5,-/pro Tag), Einzelzimmer-Zuschlag; individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art;

Hauser Shop / Gutscheine

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

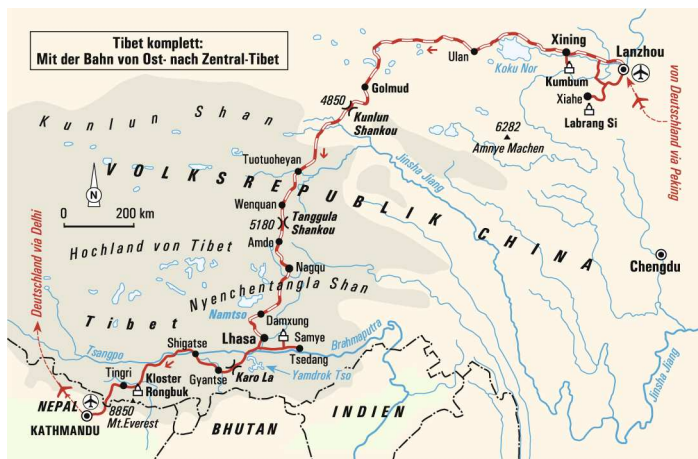
Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Für Ihre Notizen:



Für Ihre Notizen:





Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften